

Sonntag, 5. Juli 2015

- 9.00 Mitgliederversammlung
- 10.00 *Arnd Beise, Freiburg (CH): „Keine Satyren, die von Rezepten hergeholt sind“*. Zu Lichtenbergs letzten satirischen Erzählungen.
- Kaffeepause
- 11.15 *Marian Füßel, Göttingen: Die Universität in der Satire von der Reformation bis zur Gegenwart.*
- ca. 12.30 Ende der Tagung
- 12.30 *Axel Wittmann, Göttingen: Die Kuppel in der Historischen Sternwarte (2. Führung, ca. 30 Minuten)*

Alle Vorträge sind öffentlich.

Mit freundlicher Unterstützung des Lichtenberg-Kollegs der Georgia Augusta, der Gauss-Gesellschaft, der Stadt Ober-Ramstadt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bitte melden Sie sich zur Tagung an!

Lichtenberg-Gesellschaft e.V., Sekretariat,
Gartenstr. 1, 37073 Göttingen,
Tel. 0551/2009567 oder 0551/4886542.

info@lichtenberg-gesellschaft.de
www.lichtenberg-gesellschaft.de

Die Kinder und die Narren reden die Wahrheit, sagt man; ich wünsche daß jeder gute Kopf, der Neigung zur Satyre bei sich verspürt, bedenken möchte, dass der beste Satyriker immer etwas von beiden enthält.
(Lichtenberg: J 746, 1789)

Einladung

zur **achtunddreißigsten** Jahrestagung

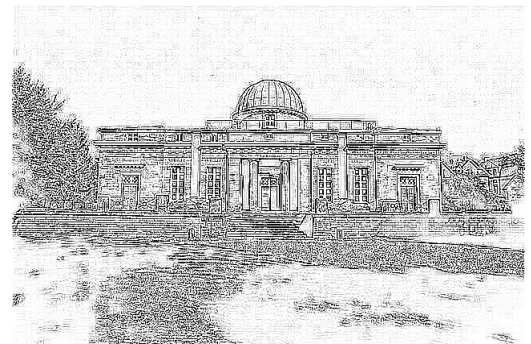
der

Lichtenberg-Gesellschaft

vom 3. bis 5. Juli 2015

in der Historischen Sternwarte

in Göttingen



Freitag, 3. Juli 2015

- 15.00 Begrüßung der Teilnehmer und
Eröffnung der Tagung
- 15.15 *Rudolf Drux, Köln*: „Philipp in the tub“ oder
„Oden ohne Flügel und Füße“. Zur Satire bei
Lichtenberg am Beispiel einer Figur von Hogarth
(V, 6)

Kaffeepause

- 16.30 *Annelen Kranefuss, Köln*: „zur Satyre ziemlich
aufgelegt“. Närrische Einfalt und ironische
Kommunikation bei Matthias Claudius.
- 17.30 *Martin Stingelin, Dortmund*: „den Fielding,
tausendmal lieber als die Messiade“.
Lichtenberg liest Fieldings Tom Jones.
- 19.00 Geselliges Beisammensein
Neu: Gaststätte Zum Szültenbürger,
Prinzenstraße 7.

Samstag, 4. Juli 2015

- 9.30 *Klaus Hübner, Göttingen*: „Es lässt sich in Knittel-
Versen sehr viel Gutes sagen“ – William Combe,
hack-writer.

Kaffeepause

- 11.00 *Joachim Kalka, Leipzig*: Mirakel, Medien, Medizin.
Mary Toft, die Kaninchengebärerin: eine
Wundergeschichte aus dem Jahre 1726.
- 12.00 *Axel Wittmann, Göttingen*:
Die Kuppel in der Historischen Sternwarte
(1. Führung, ca. 30 Minuten)

Mittagspause

- 14.00 Ortstermin: Die Sammlung historischer
physikalischer Apparate im I. Physikalischen
Institut der Georg-August-Universität /
Gartenhaus / Bartholomäusfriedhof
(Treffpunkt: Lichtenberg-Skulptur
am Alten Rathaus)
- 19.00 Geselliges Beisammensein
Kartoffelhaus Göttingen
im Grätzelhaus, Goetheallee 8